

Datum: 04. März 2012

Aufstehen für die Gerechtigkeit

Ruwertaler Frauen schauen in die Welt. Beim Weltgebetstag der Frauen haben mehr als 30 Frauen im Bürgerhaus Kasel ihren Blick ins ferne Malaysia gerichtet.



Nach den Gebeten und dem gemeinsamen Singen genießen Hilde Herres, Margret Adams und Ingrid Jonas (von links) mit den anderen Frauen den Gemüsetopf nach einem Originalrezept aus Malaysia. TV-FOTO: DIETMAR SCHERF Kasel. Der Weltgebetstag stand unter dem Motto "Steht auf für Gerechtigkeit". Dem Aufruf waren in Kasel mehr als 30 Frauen ins Bürgerhaus gefolgt. Sie sind Angehörige der Pfarreiengemeinschaft Kasel, Waldrach, Riveris und Morscheid. Ihr gemeinsamer Wunsch: Am Weltgebetstag wollten sie ihren Blick nach Malaysia richten und an notleidende Menschen denken. Dazu zählte auch eine umfangreiche Vorstellung des Landes und der dortigen Lebensweise.

"Während in anderen Orten mit Gottesdiensten der Weltgebetstag begangen wird, beschränken wir uns auf einen Gebetskreis und einem landestypischen Abendessen", erklärte Hilde Herres, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates. Ein kleines Team hat den Tag in Kasel vorbereitet. Sie stellten die Musik und die Gebete zusammen und kümmerten sich um die entsprechende Dekoration. "Mit unserem Beitrag wollen wir pfarreiübergreifend das Gefühl vermitteln, einmal an Menschen in fernen Ländern zu denken, denen es nicht so gut geht wie uns", erzählte Herres.

In mehr als 170 Ländern der Erde feierten die Christen den Weltgebetstag. Vorbereitet wurde er von Frauen aus dem südostasiatischen Land Malaysia. Sie haben die Schönheiten des Landes beschrieben. Allerdings gehen sie auch auf ihre Sorgen und Nöte, die Probleme und Missstände ein. Die Frauen aus Malaysia ermuntern aber auch, eine klare unmissverständliche Haltung einzunehmen, wenn es darum geht, ungerechte Situationen beim Namen zu nennen.

Für die Teilnehmer des Gebetstages steht fest, dass sie im kommenden Jahr wieder mit dabei sind. Sie wollen dann weitere Frauen zur Teilnahme motivieren. In Kasel war es die zweite gemeinsame Aktion dieser Art in der Pfarreiengemeinschaft. Für den Frauenkreis ist es bereits die 20. Veranstaltung. dis

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten